

14.11.09 Arnstadt

Treffpunkt am Markt.

Von dort aus zwischen 16:00 und 16:30 losgelaufen Richtung Denkmal „für die Opfer des Kommunismus“.

Um dieses hatten sich schon ca 30-40 Personen eingefunden.

Wir setzten bzw stellten uns um das Denkmal herum

Gruppe bestand aus Schüler_Innen, Student_Innen, aber auch aus Eltern, Großeltern und Politiker_Innen.

Plötzlich kamen von der Wachsenburger Allee 4 Einsatzfahrzeuge der Polizei auf uns zugefahren, die Türen wurden aufgerissen und Polizist_Innen kamen Knüppelschwingend und schreiend auf uns zugerannt, brüllten uns an, wir sollen den Platz verlassen, Menschen die dem nicht rechtzeitig nachkamen wurden brutal umhergeschubst und weiterhin angeschrien, Personen mit schwarzer Bekleidung und Kapuzen auf wurden aggressiv gegen Hauswände gestoßen und verfolgt.

Schließlich wurde uns durch die Polizei mitgeteilt, dass wir einen Platzverweis für das Denkmal und das Gebiet im Radius von 100 Metern darum erhalten hätten. (dieser war jedoch nicht Rechtsgültig, da von keiner Person die Personalien aufgenommen wurden!)

Wir entfernten uns aus der Rosenstraße, und versuchten zur Sitzblockade in der Lessingstraße zu kommen.

Diese war jedoch komplett von Polizeikräften eingekesselt.

Einige Zeit später versuchten wir erneut das „Denkmal für die Opfer des Kommunismus“ durch eine Sitzblockade für die Neonazis unerreichbar zu machen.

Ca 20-30 Personen setzten sich um das Denkmal herum und hakten die Arme ineinander.

Daraufhin wurden wir von Polizist_Innen umstellt und systematisch abfotografiert und gefilmt. Polizeikräfte leuchteten uns mit starken Taschenlampen mitten ins Gesicht, während andere uns fotografierten und filmten.

Danach wurden wir durch Lautsprecherdurchsagen aufgefordert den Platz zu verlassen.

Im Laufe dieser Durchsagen wurde uns offen mit direkter Gewalt gedroht und die Einsatzkräfte, welche uns umstellt hatten, trugen provokativ Schlaghandschuhe (von weitem als Quarz-Sand-Handschuhe einzuschätzen), Schlagstöcke und Pfefferspray zur Schau.

Daraufhin verließen wir das Denkmal.

Während der Ganzen Zeit ging von unserer Gruppe und Gruppen die sich uns anschlossen weder Aggression noch Gewalt noch Ähnliches aus.

Wir waren zwar entschlossen den Naziaufmarsch zu blockieren, jedoch mit friedlichen Mitteln.

Die einzigen Personen, von denen an diesem Tag ein großes Aggressions- und Gewaltpotential an den Tag gelegt wurde, waren die eingesetzten Polizist_Innen.